

## Fußschutz

### 1. ALLGEMEINES

Sturz und Fall stehen in allen Unfallstatistiken an erster Stelle, wobei sehr oft schlechtes Schuhwerk der Auslöser für schwere Unfälle ist.

Dazu kommen die Verletzungsgefahren durch Herab- oder Umfallen schwerer und/oder spitzer Gegenstände sowie durch Umknicken. Ebenso können Verletzungen durch das Eintreten spitzer, scharfer Fremdkörper (zB auf Baustellen) sowie durch Kontakt mit heißen Drehspänen, Schweißperlen etc. verursacht werden.

### 2. GESUNDHEITLICHE RISIKEN

Grundsätzlich ist der Fuß auf vielen Arbeitsplätzen chemischen, thermischen, mechanischen oder elektrischen Gefahren ausgesetzt. Die Gefährdung ist weder an bestimmte Berufe, noch an bestimmte Tätigkeiten gebunden, sondern immer dann vorhanden, wenn mit Fußverletzungen durch

- Stoßeinwirkung,
- Einklemmen,
- umfallende, herabfallende oder abrollende Gegenstände,
- Hineintreten in spitze und scharfe Gegenstände,
- heiße Stoffe
- heiße oder ätzende Flüssigkeiten zu rechnen ist.

### 3. WIRKUNG VON FUSSSCHUTZ

Sicherheitsschuhe sollen den Fuß vor äußeren, schädigenden Einflüssen schützen. Richtig eingesetzter Fußschutz verhindert daher gesundheitliche Schäden durch

- Schutz des Fußes vor Verletzungen durch chemische, thermische, mechanische, oder elektrische Einwirkungen
- Erhöhung der Trittsicherheit und der Bodenhaftung
- Schutz vor Umknicken auf unebenem Gelände

### 4. PRODUKTARTEN

Beim Sicherheitsschuhwerk handelt es sich um Schuhe oder Stiefel aus Leder, Gummi oder synthetischen Materialien, die zum Schutz vor den genannten Gefahren mit Sicherheits- oder Schutz-Zehenkappen ausgestattet sind.

Zusätzliche Schutzfunktionen sind bei Bedarf je nach Anwendungszweck ebenfalls möglich, zB durchtrittssichere Einlagen, Achillesfersen- und Ristschutz.

### 5. DER SICHERE TIPP

Die Lebensdauer von Sicherheitsschuhen hängt maßgeblich von regelmäßiger Pflege ab.

Lederschuhe sollten eingefettet, über Nacht mit Papier ausgestopft werden und, wenn sie Nässe ausgesetzt waren, nicht in unmittelbarer Nähe einer Heizung getrocknet werden.

## FÜR DEN GEWERBLICHEN BEREICH NACH EN ISO 20344:2011 UNTERSCHIEDET MAN:

#### Sicherheitsschuhe nach EN ISO 20345:2011

mit Zehenkappen, deren Schutzwirkung gegen mechanische Einwirkung mit einer Prüfenergie von 200 J geprüft wurde

#### Schutzschuhe nach EN ISO 20346:2007

mit Zehenkappen, deren Schutzwirkung gegen mechanische Einwirkung mit einer Prüfenergie von 100 J geprüft wurde

#### Berufsschuhe nach EN ISO 20347:2007

für Arbeitsbereiche, in denen ein geringes Risiko von Verletzungen durch mechanische Einwirkung herrscht

**SICHERHEITSKATEGORIEN:**

EN ISO 20345:2011 / Schutzkappe 200 J	
SB	
S1	A + FO + E
S1 P	A + FO + E + P
S2	A + FO + E + WRU
S2 P	A + FO + E + WRU + P (Sohle ohne Profil und Absatz)
S3	A + FO + E + WRU + P
S4	A + FO + E + wasserabweisender Schuh
S5	A + FO + E + P + wasserabweisender Schuh

EN ISO 20347:2007 / Berufsschuhe ohne Schutzkappe	
OB	
O1	A + E
O1 P	A + E + P
O2	A + E + WRU
O3	A + E + WRU + P
O4	A + E + wasserabweisender Schuh
O5	A + E + P + wasserabweisender Schuh

Abkürzungen	
A	antistatischer Schuh
E	Energieaufnahmevermögen im Fersenbereich
FO	kohlenwasserstoffbeständige Sohle
P	durchtrittsichere Sohle
HR0	hitzebeständige Laufsohle
CI	kältebeständige Sohle
HI	hitzebeständige Sohle
WR	wasserdichter Schuh
WRU	wasserdichtes Schaftmaterial
M	umfassender Schutz des Mittelfußes
CR	Schnittschuttschaft
SRC	(SRA+SRB) rutschfester Schuh

**ERKLÄRUNG SYMBOLE**


ESD-Schuhe (electrostatic discharge = elektrostatische Entladung) schützen in erster Linie nicht den Menschen, sondern elektrostatisch gefährdete Bauelemente in empfindlichen Arbeitsbereichen. Mit einem Durchgangswiderstand von 105–107Ω (Ohm) verhindern sie unkontrollierte elektrostatische Entladungen nach elektrostatischer Aufladung, indem sie die elektrostatische Ladung kontrolliert ableiten.



Nach ÖNORM Z 1259 gefertigte Sicherheitsschuhe sind für orthopädische Einlagenversorgung geeignet. Die ÖNORM Z 1259 ist eine nationale Norm und ausschließlich in Österreich gültig.



Die DGUV Regel 112-191 (früher BGR 191) enthält Vorschriften zum Schutz von Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit. Sie bezieht sich auf die Benutzung von Fuß- und Knieschutz. ELTEN bietet zahlreiche Fußschutzmodelle an, die vorab geprüft wurden und gemäß DGUV Regel 112-191 nachträglich orthopädisch verändert werden können, ohne dass sie Ihre Zertifizierung laut Baumusterprüfbescheinigung verlieren.



Das GORE-TEX® Laminat verhindert, dass Wasser in den Schuh eindringt, lässt Ihre Füße aber dennoch „atmen“. Diese Technologie bietet idealen Klima-Komfort bei allen Outdoor-Aktivitäten, auch bei widrigsten Witterungsbedingungen. Alle Komponenten (Leder, Textil) inklusive der gesamten Schuhkonstruktion sind exakt aufeinander abgestimmt und werden ständigen Qualitätskontrollen unterzogen.



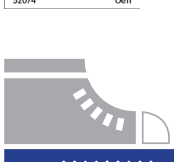
Boa® Schnürsystem: Schnell-Schnürsystem, bestehend aus einem Stahl-Schnürband, Nylon-Führungen und einem mechanischen Rädchen, welches ein bequemes und schnelles Schließen des Schuhs ermöglicht.



Cordura® ist ein Gewebe aus Polyamid. Bei der Herstellung von Cordura® werden geschnittene Polyamidfasern erneut versponnen und dann verwebt. Dies verleiht dem Gewebe eine besonders hohe Reißfestigkeit. Cordura® ist dazu leicht und sehr atmungsaktiv.



Der STANDARD 100 by OEKO-TEX® ist ein weltweit einheitliches, unabhängiges Prüf- und Zertifizierungssystem für textile Roh-, Zwischen- und Endprodukte aller Verarbeitungsstufen sowie verwendeter Zubehörmaterialien.



	Ohne Kappe		ohne Zwischensohle
	Stahlkappe		Stahl Zwischensohle
	Kunststoffkappe		metallfreie Zwischensohle
	Aluminiumkappe		
	Fieberglasskappe		